

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Jetzt han i de Zapfe verlore!“
„Aber Herr Apitegger — bruched
Sie na en Nüggi?“

verkannt, veracht, verhöhnt, verspottet, verachtet, verunglimpft, verleumdet, verschrien, verwünscht, verlästert, verfemt, verkleinert, verfolgt; aber heute wird er vom ganzen Volk verehrt, ja vergöttert.

In dieser Tonart geht es über 40 Druckseiten fort. Der Verfasser bekennt sich im Nachwort zur Forderung einer «Verschlichung» der Sprache. Ich möchte meinerseits, angeregt durch seine Beispielfülle, mich zu der Meinung bekennen, dass in seinen Vorschlägen weit über dieses enge Ziel hinaus, der Versuch einer Versimpelung, Verblödung, Verzumpfung, Verlotterung, Verdummung des Sprachunterrichtes vorzuliegen scheint.

Salander.

Das rote Paradies

Bei der Durchführung des Wahlfeldzuges in Taschkent wurde festgestellt, dass 64 Prozent der neu gewählten Sowjetabgeordneten Analphabeten sind. Es steht fest, dass sogar einige der Vorsitzenden von Sowjetorganen weder lesen noch schreiben können.

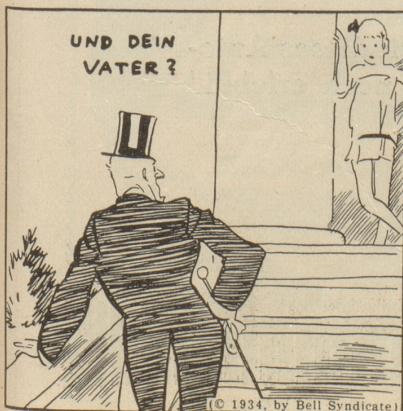
N.Z.Z.

Unsere Perle

«Was ... Sie händ myn Strähl gno für zum de Hund strähle?» entrüstet sich der Hausherr.

«Ihr händ ja Beidi churzi Haar!» erwidert gemächlich die Zierde des Haushaltes.

Olga



Wunder aus dem Blätterwald

(Luzerner Tagblatt)

Fischereisportliches. — Mit gemischten Gefühlen begegnen sich in den letzten Tagen die Sportfischer der unteren Reuss. Bekanntlich sind sämtliche Gewässer des Kantons neu verpachtet. Die vorhergehende Pächterin hat sich aufgelöst und man ist gespannt.

— Ich auch!

Köbi

(National-Ztg.)

Zur Frontdemonstration in Zürich. — Sie ergötzen sich vor allem mit jugendfeindlichen Sprechchören; doch kam es zu keinen Tätigkeiten.

Also doch: Für das Alter!?

Celi

(Automobil-Revue)

Neues Aluminium-Härteverfahren. — In England wurde ein neues «Alumilite» genanntes Verfahren entwickelt, durch dessen Anwendung Aluminiumwerkstätten eine außerordentlich grosse Oberflächenhärte erzielen werden kann.

— Wir leben nicht umesuscht im Zeitalter der Technik!

Pewae

(«Tiroler Anzeiger» No. 263)

Scotland Yard hat bisher nicht entzifferbare Codesignale aufgefangen, welche besagen, dass in Hull mehrere Personen spurlos verschwunden sind.

— Ich bin zwar Steuerinspektor, aber da seh ich doch nicht durch.

Pir.

(Zürichsee-Ztg.)

Wie es gemeint ist.

... Dass dabei aber keine Konzessionen gemacht werden dürfen an den gesunden Verstand und an das Verantwortlichkeitsbewusstsein, ist selbstverständlich.

— Und da heisst es immer, die Politiker seien nicht ehrlich!

Xi.

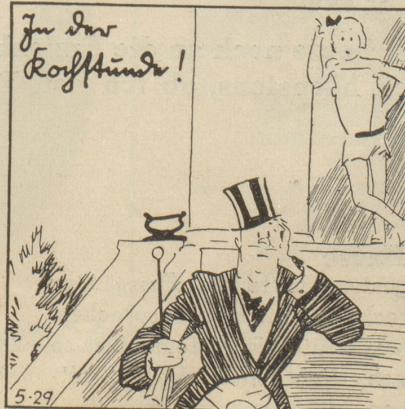
(Der Sonntag)

Das Mädchen, das ich vor dem Krokodil rettete. — Nun musste ich mich um das arme Mädchen kümmern. Ich kletterte über die Kisten, machte ein Feuer, hüllte es in ein Fell und hatte bald eine Fleischbrühe fertig.

— Meine Frau macht den Bouillon auch nicht schlecht, aber anders!

Ema

J. MILLAR WATT



Vergnügte Stunden

beim Klang guter Schallplatten-Musik!
Lassen Sie sich die neuesten Schweizer-Aufnahmen auf

„ODEON“ u. „GLORIA“

in einem Fachgeschäft vorspielen, sie werden Ihnen gut gefallen.

Kapelle Stucki u. Thöni

Jodel: Marguerite Droz

208312 Die lustigen Sennen, Jodel-Schottisch
Jodel-Marsch

208313 La Neuchâtelaise (Jodel-Walzer)

La Bergère du Jura, Marsch

208314 Maienblut, Jodel-Marsch

Am Aelplerfest, Jodel-Ländler

Ländlerbuebe, Basel (Jodeleinlagen: Max Eglin)

GO 13766 Ländlerbuebe-Marsch, Jodel-Marsch

Loss d'Meili lo goh, Jodel-Ländler

GO 13767 Senneball, Jodel-Marsch

D'r Galopp, Jodel-Ländler

Ländlerkapelle «Alpenrösli», Kollbrunn

GO 13771 Tour de Suisse, Marsch

Jugend und Liebe, Walzer

Obwaldner Ländlermusik, A. Kaufmann, Kägiswil

GO 13763 Erinnerung an Martha, Ländler-Walzer

An der Eselwand am Pilatus, Polka

Kapelle «Immergrün», Münsingen

(verstärktes Orchester)

GO 13780 Der kleine Bepino, Polka-Fox

Die Dorfmädchen, Walzer

GO 13781 An der Chilbi, Schottisch

D'r Milchbueb, Walzer

Tanzkapelle «Frosch», Roggwil

GO 13775 Luzerner Strandbadleben, Slow-Fox

Roggwiler Blut, Marsch